



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[DATaphyto.acw-online.ch](https://dataphyto.acw-online.ch)

## Pflanzenschutzmittel für Ölkürbisse

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

### - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)

**Solbac (Andermatt Biocontrol)**



s. Info

0.25%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Trauermücken**

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m<sup>2</sup>. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)

**Dipel DF (Omya)**



3 d

0.06 - 0.1%



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Blattfressende Raupen (alle)  
Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Beauveria bassiana (IRAC Code UNF)

**Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)**



3 d

0.75 - 1 l/ha



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Anwendung ab Befallsbeginn, Behandlungsintervall 5-7 Tage. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Die Luftfeuchtigkeit muss nach dem Einsatz während mindestens 24 Stunden über 90% r. F. gehalten werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bifenazat (IRAC Code 20D)

**Acramite 480 SC (Leu + Gygax)**



3 d

0.025%



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Anwendung bei Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Cypermethrin (Sintagro)</b>	2 w	0.025 %	
<b>Cypermethrin S (Schneider)</b>	2 w	0.025 %	
<b>Cypermethrine Médol (Médol)</b>	2 w	0.025 %	

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schadereger:

**Erdräupen**

### Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

**Decis Protech (Bayer)**    3 d    0.08 %   

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Decis Protech (Bayer)**    2 w    0.08 %   

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Emamectinbenzoat (IRAC Code 6)					
<b>Affirm (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %			
<b>Affirm Profi (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %			
<b>Atac (Stähler)</b>	3 d	0.15 %			
<b>Rapid (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.15 %			

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Emamectinbenzoat enthält, nicht mehr als zwei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Zum Schutz von Nichtzieltarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäß Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäß den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)					
<b>Oleate 20 (Stähler)</b>	1 w	3 %			<b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Blattläuse  
Spinnmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%			<b>BIO</b>
<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%			<b>BIO</b>
<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%			<b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Blattläuse  
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%			<b>BIO</b>
<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%			<b>BIO</b>
<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%			<b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Blattläuse  
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Neudosan Neu (GNS Consult AG)</b>	s. Info	2%			<b>BIO</b>
--------------------------------------	---------	----	--	--	------------

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Blattläuse  
Spinnmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Hexythiazox (IRAC Code 10A)					
<b>Credo (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.032%			
<b>Nissostar (Stähler)</b>	3 d	0.032%			

Bewilligt für: Kürbisgewächse




















Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.32 l/ha. Im Gewächshaus. Anwendung: ab Befallsbeginn. Spritzungen mit Akariziden, die Clofentezin und Hexythiazox enthalten, führen vermehrt zu Resistenzen: Deshalb ist in einer Parzelle pro Saison nur eine Behandlung mit Mitteln aus dieser Gruppe durchzuführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)			  
<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	2 w	0.1 l/ha	 
<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	2 w	0.1 l/ha	 
<b>Kendo (Syngenta)</b>	2 w	0.1 l/ha	 
<b>Techno 10 CS (Leu + Gygax)</b>	2 w	0.1 l/ha	 
<b>TAK 50 EG (Stähler)</b>	2 w	0.2 kg/ha	 
<b>Ravane 50 (Schneiter)</b>	2 w	0.2 l/ha	 
<b>Techno (Leu + Gygax)</b>	2 w	0.2 l/ha	 
















Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)			  
<b>Pirimicarb (Omya)</b>	1 w	0.5 kg/ha	 
<b>Pirimicarb 50 WG (Schneiter)</b>	1 w	0.5 kg/ha	 
<b>Pirimor (Leu + Gygax)</b>	1 w	0.5 kg/ha	 
<b>Pirimor (Stähler)</b>	1 w	0.5 kg/ha	 
<b>Pirimor (Syngenta)</b>	1 w	0.5 kg/ha	 










Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)			  
<b>BIOHOP DeITRIN (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	2.5 l/ha	   

Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Spinnmilben**  
**Thripse**  
**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

**Piretro Verde (Leu + Gygax)**



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

**Parexan N (Omya)**

3 d

1 - 2 l/ha



**Piretro MAAG (Syngenta)**

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

**Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)**

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

**Quassan (Andermatt Biocontrol)**



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)			
<b>BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	<b>BIO</b>
<b>Carponem (Andermatt Biocontrol)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m2	<b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Erdräupen  
Maulwurfsgrielen**

Hinweise:

<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 Mio/m2	<b>BIO</b>
--	---------	------------	------------

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	<b>BIO</b>
--	---------	----------------	------------

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Maulwurfsgrielen**

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
<b>Traunem (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	500000 Org/m2	<b>BIO</b>

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Trauermücken**

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

<b>Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	500000 Org/m2	<b>BIO</b>
--	---------	---------------	------------

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Trauermücken**

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

## - Fungizide -

Wirkstoff: Aluminiumfosetyl (FRAC Nr. P07/Code P07)			
<b>Alial 80 WG (Stähler)</b>	3 d	0.3 %	

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 3 kg/ha. Anwendung: spritzen.

<b>Alfil WG (Sintagro)</b>	3 d	0.3 %	
----------------------------	-----	-------	--

<b>Aliette WG (Bayer)</b>	3 d	0.3 %	
---------------------------	-----	-------	--

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 3 kg/ha. Anwendung: spritzen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)



**Globazar SC (Schneider)**

3 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Legado (Sintagro)**

3 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Amistar (Omya)**

3 w

1 l/ha



**Amistar (Stähler)**

3 w

1 l/ha



**Amistar (Syngenta)**

3 w

1 l/ha



**Heritage Flow (Syngenta)**

3 w

1 l/ha



**Ortiva (Renovita Wilen GmbH)**

3 w

1 l/ha



**Ortiva (Syngenta)**

3 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)



**Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024** s. Info

2 - 8 kg/ha



**BIO**

**Contans WG (Bayer) 05.04.2024** s. Info

2 - 8 kg/ha



**BIO**

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

**Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024** s. Info

2 - 8 kg/ha



**BIO**

**Contans WG (Bayer) 05.04.2024** s. Info

2 - 8 kg/ha



**BIO**

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: COS-OGA (Stimulator natürl. Abwehr)



**Auralis (Syngenta)**

s. Info

0.4%



**FytoSave (Andermatt Biocontrol)**

s. Info

0.4%



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Das Produkt vor dem Gebrauch gut schütteln. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.



## - Fungizide -

Wirkstoff: Cyazofamid (FRAC Nr. 21/Code C4)

**Ranman (Leu + Gygax) 31.05.2024** ⚠️ 3 d 0.02 %

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn immer mit Zusatz der Komponente B (0.15 l/ha). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Ranman Top (Leu + Gygax)** 3 d 0.05 %  
**Ranman Top (Syngenta)** 3 d 0.05 %

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung: im Gewächshaus bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)

**Maxim 480 FS (Syngenta)** s. Info 100 ml/100 kg Saatgut

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Fusarium Welke**  
**Gummistängelkrankheit (Didymella)**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Saphire (Syngenta)** 3 d 0.05%

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)

**Dagonis (BASF)** 3 d 0.6 l/ha  
**Taifen (Omya)** 3 d 0.6 l/ha

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!





































**Dagonis (BASF)** 3 d 0.6 l/ha  
**Taifen (Omya)** 3 d 0.6 l/ha

Bewilligt für: Kürbisgewächse  
Schaderreger:  
**Gummistängelkrankheit (Didymella)**






























Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus, bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)					
		<b>Vitisan (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	5 kg/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Ölkürbisse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		Anwendung: Ab Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von mindestens 3 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).			
		<b>Armicarb (Stähler)</b>	1 d	3 kg/ha	 
		<b>BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)</b>	1 d	3 kg/ha	 
		<b>Ghecco (Syngenta)</b>	1 d	3 kg/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		Anwendung: bei Befallsgefahr. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).			
Wirkstoff: Kresoxim-methyl (FRAC Nr. 11/Code C3)					
		<b>Corsil (Omya)</b>	3 d	0.3 kg/ha	
		<b>Stroby WG (BASF)</b>	3 d	0.3 kg/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)					
		<b>Airone (Andermatt Biocontrol)</b>	3 w	0.27%	
<u>Bewilligt für:</u>	Ölkürbisse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>		Aufwandmenge: 2.7 kg/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)					
		<b>Vacciplant (Stähler)</b>	3 d	3 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>					
<b>Graufäule (Botrytis)</b>					
Wirkstoff: Oleum foeniculi (FRAC Nr. NC/Code NC)					
		<b>BIOHOP FungiCUR (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.4%	
		<b>Fenicur (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.4%	 
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca): Teilwirkung.</b>		Aufwandmenge: 4 l/ha. Teilwirkung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Penconazole (FRAC Nr. 3/Code G1)					
		<b>Topas (Syngenta)</b>	3 d	0.125 l /ha	
		<b>Topas Vino (Syngenta)</b>	3 d	0.25 l /ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

## - Fungizide -

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>Soufre FL (Médol)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<u>Bewilligt für:</u> Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>				
Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>Celos (Leu + Gyax)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<u>Bewilligt für:</u> Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>	Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>Elosal Supra (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2 %	
	<b>Microthiol Spécial Disperss (United Phosphorus)</b>	3 d	0.1 - 0.2 %	
	<b>Kumulus WG (BASF)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Schwefel 80 WG (Schneiter)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Solfovit WG (Bayer)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Sufralo (Stähler)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Thiovit Jet (Syngenta)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<u>Bewilligt für:</u> Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>	Aufwandmenge: 1-2 kg/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>BIOHOP HelioSOUFRE (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Heliosoufre S (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<u>Bewilligt für:</u> Kürbisgewächse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>	Aufwandmenge: 1-2 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)				
	<b>Nativo (Bayer)</b>	3 d	0.3 kg/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Ölkürbisse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>	Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Gummistängelkrankheit (Didymella)</b>				
Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)				
	<b>Flint (Bayer)</b>	3 d	0.25 kg/ha	
	<b>Tega (Syngenta)</b>	3 d	0.25 kg/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Ölkürbisse				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>	Anwendung: ab Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
<b>Gummistängelkrankheit (Didymella)</b>				

## - Nematizide -

## - Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 200 g/m<sup>3</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)



### Capone (Omya)

s. Info 0.25 l/ha



### Caravel (Leu + Gygax)

s. Info 0.25 l/ha



### Cargon S (Stähler)

s. Info 0.25 l/ha



Bewilligt für: Ölkürbisse

Schaderreger:

Ungräser auflaufend  
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

In Tankmischung mit 2.0 l/ha Successor 600. Behandlung unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat. Es besteht die Gefahr von Schäden. Verhütungsmöglichkeiten: siehe Packungsbeilage.

## - Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)



**Rasan Bio (Omya)**

s. Info 100 ml/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)



**Hysan Aqua (Omya)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (BASF)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (Syngenta)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Freiland, unmittelbar nach dem Auflaufen oder unmittelbar nach der Pflanzung. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Hysan Aqua (Omya)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (BASF)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (Syngenta)**

s. Info 2.2 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Vor dem Auflaufen oder vor der Pflanzung der Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pethoxamid (HRAC Code K3)



**Successor 600 (Stähler)**

s. Info 2 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Behandlung bis spätestens 3-5 Tage nach der Saat. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: S-Metolachlor (Achtung ÖLN) (HRAC Code K3)



**Calado (Stähler)**

s. Info 1.25 l/ha



**Dual Gold (Syngenta)**

s. Info 1.25 l/ha



**Frontex (Leu + Gyax)**

s. Info 1.25 l/ha



Bewilligt für: **Ölkürbisse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Voraufbau. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen und nicht in Karstgebieten anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

**n.d.** nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.